Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 37

Artikel: Es "bröckelt" von der "Felsenkirche"!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-435546

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



wih ich noch außter Rinnerung fon ter Uhunnifersitet pavian, Jensaits ihm iechtlant hahr Weis, schtampt tag wohrt Immediat 3/4 fohm ladainischen ap, opwoll äß jeggert ihn Taitschlant ahls germahnischen uhrschbrungs petrachtet werten Mueg, wih tag ahnder wohrt leutnant, fon Weggen ter schbrachenferuhnreinigung. Immediat haißt gihrka uhrbleglich otter sovort. 21hm maiften wenten ag ti fotut Enten ahn, wann fi ainen breganten bumbb fontorahiren, ter ti muhrkung aines aufgeplipenen Scheggks erfühlen fohll unt tann Immediat-bumbb haißt, wellichen auch klainere zifil Listen aus Aahm weisse in geprauch nemmen wohmit ich fergleipe tain gedreier Ladispour.

fort nach Bern. In Thun foll diefer Tage eine Diehausstellung des Kantons Bern abgehalten werden, zu deren Beschickung übrigens auch die andern Schweizerfantone vom Bundesrate eingeladen find. Lefterer hat fogar auch an die Mitglieder des frangösischen Generalftabes und des Kriegsgerichtes eine Ginladung ergeben laffen, fich nach den ausgestandenen Strapagen einen Unsspann gu gönnen, und fich an besagter Diehausstellung gu beteiligen, nur ift das Einladungsformular etwas unklar abgefaßt, weshalb die Betreffenden nicht recht wiffen, ob fie als Zuschauer oder als Ausstellungsmaterial erwartet find. Cettere Unficht icheint nns die richtige gu fein; in diesem falle muß aber jedenfalls Herr Jonauft als Oberochfe diefer Ehrenlegion feinen brullenden Mitochfen das Maul nicht zustopfen, wie er es in Rennes seinen hoch überlegenen Begnern getan, fonst wurde er ohne Zweifel von feinen muhenden Kollegen unfanft auf's Korn, will sagen auf's Horn genommen und in dem Stall herum geschmiffen werden!

Un die Alpenführer.

Eure Kraft und Kühnheit hoch in Ehren! Doch schnödes Geld grub der Besonnenheit das Grab. Weise Collkühnheit doch künftig beffer ab, Dann wird die Euren weniger foldes Leid verfehren.

Trost und Ersatz.

Es ift nicht recht, daß fich eine Bewegung bewegt, fich nicht gur Uusstellung nach Paris zu bewegen, was mich bewogen hat, als Ersatz für boshaft wegbleibendes Dolk folgende Raritäten aus meinem Privatmuseum an die Unsftellung zu fenden:

- 1. Eine Bank, auf welcher Teugen vor Gericht ruhig auf ihr Gewiffen sitzen, ohne Bergflopfen oder rote Köpfe.
 - 2. Maulfratten und Jungenschlößer für schwathafte Derteidiger.
- Probatumeffiges Minifterwaffer, um fcmarg angelaufene Eidfinger in blitzblanker Unschuld erscheinen zu laffen.
- 4. Men erfundene Generalseife, welche unbequeme Wahrheiten mit Schanm bedeckt, nebst Schwamm darüber.
- 5 Eine Sprechmaschine, fogenannte Ballunfiade, die nach Ginmurf von Monneten Zeugniffe nach Belieben fpricht oder abliest.
- 6. Eine rennische Umneftieflasche Mitleidslimonade und hiezu ein Bewiffenhaftigfeits- Tapfengieher.
- 7. Eine funftvolle, unbezahlbare Waage, auguhangen am Eifelturm. In einer Schale liegen 35 ausländische Millionen und in der andern eine antisemitische Kröte und ein Sack voll Urmee. Beim Aufschnellen fallen die Millionen in den Schoof frangöfischer Berechtigkeit und die Urmee lebt unten in Ewigkeit weiter hoch. Es wird mir gelingen, auch noch andere Ausstellungsgegenstände aufstöbern, gur Beschämung der rachsuchtigen Untiaussteller und gur Belohnung gnädiger Patrioten. Ein danfbarer Elfäger.
- 1. Badegaft: "Mir ifts fterbes übel, ich ha muege vo Zuri bis Bade rückwärts fahre."
- 2. Badegaft: "Hand Sie denn Ihrem vis-a-vis nid gfeit, er foll Sie a fin Plat fite la, daß Si vorwärts fahre doned ?"
 - 1. Badegaft: "Das het i gern gfeit, aber es ift niemed vis-à-vis gfeffe."

Es "bröckelt" von der "felsenkirche"!

Wehe, wehe -- dreimal wehe! Don dem frommen Bengiger-Derlag, Sagten 20 Ungestellte schon "Ich gehe!" Und — o Schande! — in die "Typographia" Bingen fie, in diefen Sogi- Baag! Einfiedeln barmt "Eulalia" Behft Du von mir, was mach' ich da?? Diel gahlen mag ich nicht, weil ich doch geigig bin -Und das Tractat dendrucken hatte fonft doch keinen Sinn!!" on one

Mütliche Detter helfen auf Bretter.

Butes oder schlechtes Wetter, Koftbar ift ein hoher Detter Kalt und Mebel oder hitz, fröhlich lebt es fich in Schwytz. Denn da gehts in Gottes Namen Oder Reichlins - jum Eramen. Ucht an Sahl von Kanditaten Meinen wohl es foll geraten, Dag man bald als Sefretar Tätiger Berr Kangler war. Mur die frohe neunte Mummer Geht gur Prüfung ohne Kummer, Wie der muntre Seifenfieder, Wenn er fingt bekannte Lieder; Dieser Aeunte — seht er wußte, Dag der Detter helfen mußte. Jeder Reichlin weiß zu machen, Daß man fiegt in folden Sachen; Wie man in Derwandtschafts-Teichen Umt und Würden fann erreichen. Mit reichlinischen Calenten Sitt man in Departementen 211s Notar und Rath und Kangler, Sparkassenhalter und Finangler, Wirksam auch auf den Allmenden Hochverehrt an allen Enden. Memter kann man fich erwirken Im Kanton und in Begirken Beht bei noch so schlechtem Wetter Doch nach Bern als Stellvertreter Kenntnifreichlin, die fo taugen Ueberall fich fest gu faugen, Sind auf den Examenplätzen Micht genüglich hoch zu ichätzen. Allen Menschen geht es netter Wenn ein lieber, trener Vetter Tu Calenten hilft und Witz Wie Figura zeigt in Schwyg!

Rickenbähnliches.

Und baut man einft die Rickenbahn So gahlen viele gerne dran; hingegen dort im schönen flums Da geht die Meinung rings "herums", Das Zahlen wäre doch was Dumms, Der Pfarrer wiffe wohl "warums" Und also heißt es mit Gebrumms: Die Rickenbahn bringt nichts nach flums, Bachab mit Riden - bim, bam, bums!



Männern und ben fleinen Göhren Soll mein Dasein nicht gehören; Freiheit heiß ich ledig fein, Rerfer ben Berlobungsichein

Statt ber lafterhaften Windel Für das schlecht gewöhnte Kindel, Beffer schmeckts ja bort und hier Reinlichkeit und Postpapier.

Statt zu fangen Floh und Fliege, Und zu gampen eine Wiege, Setze dich zum Sekretar Herrlicher Gedanken schwer.

Siehe lieber, ftatt wie naschen Rinder aus ben Saugeflaschen, Db dir noch genügend naß Federspit und Tintenfaß.

Das ift richtig, Hauptmann Dreyfus ift zu bemitleiden, aber feine Gattin mit ihren Tranen rührt mich nicht. Was braucht sie zu heiraten? Derdiente Strafe dafür ift ihr auf dem Dreyfuse gefolgt. Das icone Beichlecht (fiehe Photographie) ist geschaffen für fcone Künfte, allermeift für die Doeffe. Wenn Pegasus das bekannte Schriftfteller-Roß ftreift oder den Koller hat, dann thuts auch ein Zweirad, das wir trotz Allerweltsgeschrei fröhlich satteln und galoppiren laffen. Begen Chefucht habe ich indeffen gedichtet, was man fich hinter die Ohren schreiben oder hinter den Spiegel fteden fann.

Statt ben föftlichen Matraten Für so unbeholfne Fragen Brauchen als Gelehrte wir Auf Gedichte Fliegpapier.

Statt mit Rind und Gängelbändern Mäßig um bas Haus zu schlendern Trage lieber auf die Bost Für die Lefer Seelenkoft.

Weißes Mus hat nicht zu kochen Wer den Musen hat versprochen, Ein geplagtes Muselweib Ift verkauft an Seel und Leib.

Männern und ben fleinen Göhren Soll mein Dafein nie gehören; Freiheit und Helvetia Bildung liebt — Eulalia!